



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

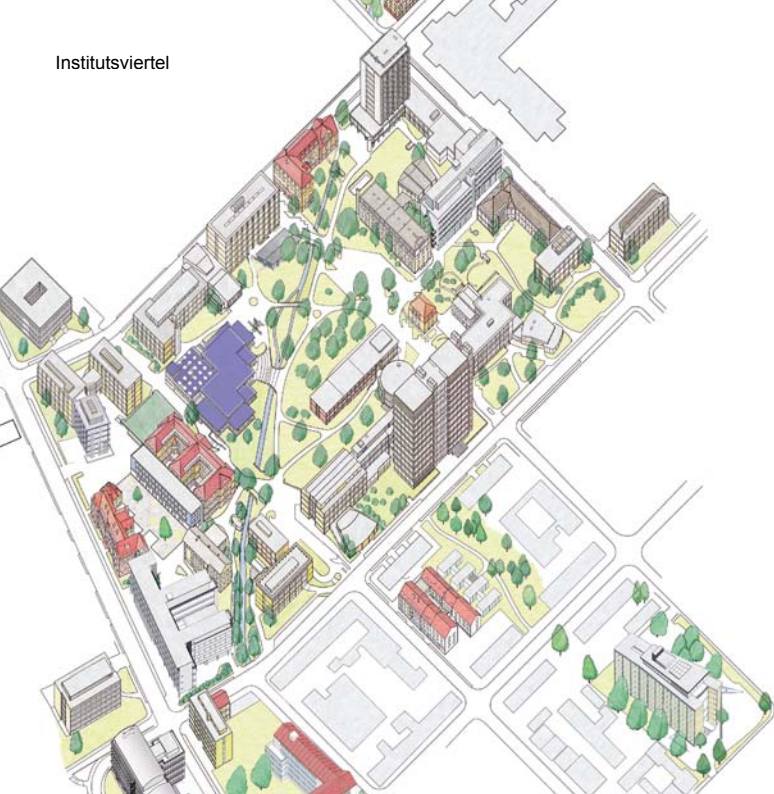
Mensa II, Sanierung und Modernisierung



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU
UNIVERSITÄTSBAUAMT FREIBURG

Institutsviertel



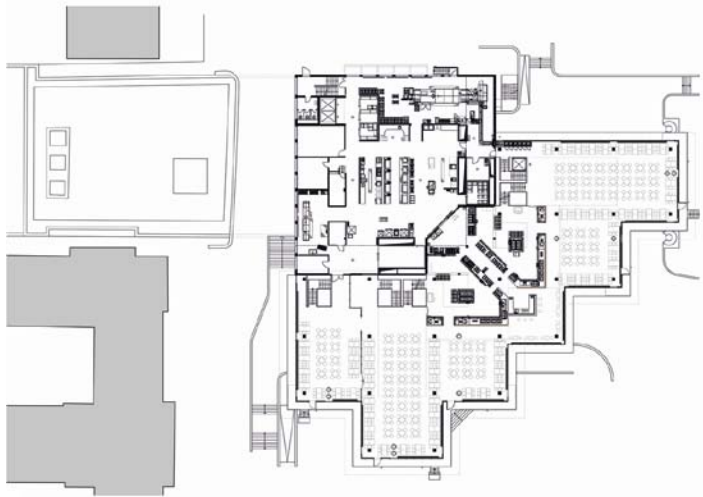
Veranlassung

Die Mensa II im Institutsviertel wurde 1971 vom Universitätsbauamt für damals ca. 4000 Studierende geplant und realisiert.

In den letzten Jahren mussten deutliche Umsatzverluste verzeichnet werden. Die Küchentechnik war veraltet und konnte eine effiziente Nutzung mittelfristig nicht mehr gewährleisten.

Behördliche Besichtigungen, Wirtschaftskontrolldienst und Brandverhütungsschau, hatten zudem Mängel aufgezeigt, die den weiteren Mensabetrieb in Frage stellten und eine Sanierung unumgänglich machten.

Unter Federführung des UBA Freiburg wurde in 180 Tagen Umbauzeit die gesamte Küchenorganisation einschl. Ausgabebereich konzeptionell umgestaltet.



Speisesaalgeschoß / Küche



Parkseite 1971



Küchenkonzeption

Kochen

Um die neue Ausgabetechnik zu versorgen, war auch eine Kompletterneuerung der Küche notwendig. Durch die Anpassung der Küchenlogistik ist es nun möglich, den gesamten Ausgabebereich einschließlich „Frontcooking“ parallel zu versorgen. Die Aufstellung der Geräte entspricht dem neuen Küchenablauf, aufgeteilt in Vorbereitung, Zubereitung und Spülen. Neue Tiefkühlzellen für den Tagesbedarf wurden in die Küche integriert.

Spülen

Die Spülmaschinenteknik wurde grundlegend geändert. Statt der bisherigen Ornaminprägetabletts werden nun Porzellangeschirr und Kunststoffabletts eingesetzt. Der Rücktransport von den Geschirrrückgaben im Speisesaal zur Spülmaschine erfolgt über ein Bandsystem.

Ausgabe

Eine offene Ausgabelandschaft, als so genanntes „Free-Flow“, im Übergang zwischen Küche und Speisesaal ersetzt nun die konventionelle Bandausgabe mit großzügiger Selbstbedienungszone und insgesamt vier Kassen.





Gestaltungskonzeption

Alle im Zuge der Sanierung neu eingefügten baulichen Elemente wurden konzeptionell in farbbetonten, poppigen Oberflächen ausgeführt. Dadurch wird bewußt ein Kontrast zur strengen Robustheit der sichtbaren Rohkonstruktion des Bestandes erzeugt.

Bauliche Maßnahmen

Der gesamte Bodenaufbau in der Küche mit Ablaufrinnen und Bodeneinläufen wurde erneuert, vorhandene Trennwände und Kühlzellen abgebrochen.

Eingriffe in die Statik

Zahlreiche Nachinstallationen und Reparaturen im Küchenboden machten aufwendige statische Maßnahmen notwendig. Überflüssige Treppenaufgänge im neuen Ausgabebereich konnten abgebrochen, störende Wandscheiben entfernt werden.

Panorama-Lichtwand

Das optische Highlight der Neugestaltung bildet die Trennwand zwischen Speisesaal und Ausgabebereich die künstlerisch gestaltet wurde. Aus Obst und Gemüse wurde ein Landschaftspanorama zusammengefügt, fotografiert, auf 8 mm Weißglas gedruckt und mit Hintergrundbeleuchtung versehen.





Brandschutz

Weitere umfangreiche brandschutztechnische Maßnahmen wie der Einbau von Rauch- und Wärmeabzugskuppeln, zahlreicher Brandschutzklappen im Technikbereich, neuer Notausgangs- und Brandschutztüren, und vor allem einer neuen Brandmeldeanlage gewährleisten, dass der Mensabetrieb kein Sicherheitsrisiko mehr darstellt.

Neuer Info-Point und Toiletten

Nach Entfernen störender Kioskinseln konnte mit dem Einbau eines neuen „Info-Point“ die Übersichtlichkeit und Orientierung im Foyer deutlich verbessert werden. Die runderneuerten Besuchertoiletten mit Behinderten- und Sanitätsbereich erfüllen die zuletzt nicht mehr gegebenen Anforderungen an Hygiene und Optik.

Eine „Mensalino-Zone“ für Familien mit Kindern bis 6 Jahren und neu gestaltete Lounge- und Coffeebar- Bereiche runden das Angebot ab.

Seit Oktober 2008 wird die Mensa II mit der neuen Küchen- und Ausgabetechnik betrieben, und ist seitdem zum Erfolgsmodell avanciert. Statt der erwarteten 2000 gehen pro Tag über 2500 Essen über die Theken mit konstanter Nachfrage.





Daten

Hauptnutzfläche	3.304 m ²
Speisesaalfläche	1.450 m ²
Bruttofläche	5.900 m ²
Umbauter Raum	20.843 m ²

Sitzplätze	922
Anzahl Essen vor Umbau	1.500
Anzahl Essen nach Umbau	2.500 - 3.000

Kosten

Gesamtbaukosten	4,30 Mio. €
Baukonstruktion	1,10 Mio. €
Technik HLS / Elektro	1,15 Mio. €
Küchentechnik	1,70 Mio. €
BNK	0,35 Mio. €

Termine

Baubeginn	März 2008
Baufertigstellung	November 2008



Projektbeteiligte

Bauherr	Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Universitätsbauamt Freiburg
Nutzer	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Studentenwerk Freiburg
Projektleitung Planung, Bauleitung	Universitätsbauamt Freiburg, Thomas Zipse, Matthias Einwächter
Küchenplanung	Vtechnik Planung, Gaggenau
Technische Ausrüstung Heizung-Lüftung-Sanitär Begleitung Elektro	ASR Ingenieurgesellschaft, Freiburg Paul Frener, UBA Universitätsbauamt Freiburg Jürgen Himmelsbach
Tragwerksplanung	Scherberger und Fritsch, Freiburg
Sicherheits- und Gesundheitskoordination	Universitätsbauamt Freiburg, Norbert Sigmund-Hafner

Herausgeber

Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Universitätsbauamt Freiburg
Hugstetter Str. 53, 79106 Freiburg
Tel. 0761 / 1203 – 0
email: poststelle.ubafr@vbv.bwl.de

Fotos

Jorge Miguel Babo, Freiburg

Layout

Universitätsbauamt Freiburg, Klari Hafner

Stand

April 2009